

# Zwei Jahrzehnte auf dem Schlachtfeld – jetzt wichtiger denn je

geschrieben von Chris Frey | 3. Dezember 2021

[Joseph S. D'Aleo, Jr., CCM, AMS Fellow](#)

Meine gesamte berufliche Laufbahn konzentrierte sich auf die Zuordnung von Wetter und Klima – meine Masterarbeit befasste sich mit der Rolle der diabatischen Erwärmung bei der explosiven Entwicklung (Bombogenese) von Stürmen an der Ostküste. Ich habe meinen Studenten beigebracht, wie sie denken sollen, nicht was sie denken sollen. Wir konzentrierten uns auf die natürlichen Faktoren, die die Muster, Veränderungen und Extreme verursachen, die wir sehen. 200 junge Männer und Frauen haben später einen bedeutenden Beitrag zur Wettervorhersage, zum Rundfunk und zu anderen verwandten Berufen geleistet. Mehr als 20 von ihnen arbeiteten mit mir bei The Weather Channel zusammen.

Jahrzehnte später, nachdem ich wichtige Vorträge auf AMS-Rundfunkkonferenzen (und als Vorsitzender einer solchen) und auf NWS/BHO-Sitzungen gehalten hatte, wurde ich zum Vorsitzenden des AMS-Ausschusses für Wetteranalyse und -vorhersage ernannt und war der erste Meteorologe aus dem privaten Sektor, der von seinen Kollegen in den AMS-Rat gewählt wurde. Auf meiner ersten Ratssitzung in Boston wurde ich während der Cocktailstunde von dem Biologen Paul Higgins, dem heutigen Direktor des Politikprogramms der Amerikanischen Meteorologischen Gesellschaft, in einem das Gespräch beendenden Wortgefecht angegriffen, weil ich mich nicht der „anerkannten Wissenschaft“ beugte.

Im Ausschuss hoffte ich, Ideen voranzutreiben, um den Wert der Gesellschaft für Meteorologen zu erhöhen, musste aber stattdessen gegen die zunehmend einseitige Position der AMS zum Klimawandel und das Top-4-Ziel der Klimapolitik eintreten. Schon früh diskutierten wir eine Erklärung zum Klimawandel, die zum Teil vom Lawrence Livermore Lab verfasst wurde und natürliche Faktoren ignoriert. Die AMS veröffentlichte die Erklärungen auf den hinteren Seiten der AMS-Website, um Rückmeldungen zu erhalten, und kam in der Regel mit wenig Gegenwind aus. Ich machte darauf aufmerksam und regte Kommentare in der Gemeinschaft an und reichte meinen eigenen 44-seitigen Kommentar ein, in dem ich die Aussagen Punkt für Punkt anzweifelte. Trotzdem wurden keine Änderungen vorgenommen, obwohl sie sich gezwungen sahen, die Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger durchzugehen, ähnlich wie der IPCC, der die Zusammenfassung schrieb, bevor die Wissenschaftler ihre Ergebnisse und Schlussfolgerungen zusammenfassten – und dabei alle Einwände von Wissenschaftlern auf der Grundlage ihrer bevorzugten Studie, der überwiegenden Anzahl von Studien oder der neuesten Studie zurückwies.

Meine Erfahrungen in dieser Hinsicht brachten mich dazu, den Blog Icecap zu gründen, welchen wir mit einem Stand auf der AMS-Jahrestagung präsentierten. Kevin Trenbeth wies mich auf den verstorbenen Pete Leavitt hin (ein bekannter Meteorologe und bekennender Skeptiker und ein guter Freund), der unseren Stand verließ und sich beschwerte: „Kannst du glauben, dass die AMS einen Skeptiker in den Rat gewählt hat – wie können wir das zulassen?“

Als Lou Dobbs eine Sendung auf CNN hatte, wurde ich gebeten, 7 Fragen zum Thema Klima auf einem Videoband zu beantworten. Ein Kameramann und ein Team kamen zu mir nach Hause und stellten die Fragen, auf die ich in kurzen, prägnanten Sätzen mit sachdienlichen Fakten antwortete. Der Produzent war nicht erfreut, und als mein Mikrofon entfernt wurde, sagte er ihnen, sie sollten es wieder anbringen und stellte mir eine Frage, die keinen Sinn ergab. Meine Antwort war weniger klar, und der Produzent sorgte dafür, dass sie auch so verwendet wurde. Die Morgen- und Tagesmeteorologen von CNN spielten meine anderen Fragen und Antworten am nächsten Morgen, und es scheint, dass einige von ihnen tatsächlich ihren Job verloren haben, weil das Management verärgert war.

Ich hielt einen Vortrag im St. Johnsbury Museum in Vermont vor einer großen Menschenmenge, darunter einige, die einen Zweifler herausfordern wollten. Ich habe das Publikum tatsächlich umgestimmt und einige wurden zu Skeptikern und einer gründete sogar eine Skeptikerorganisation in Vermont. In den Medien wurde ich angegriffen und behauptet, ich hätte mit der Kohle zu tun.

Jahre später wollte eine Frauengruppe in der Gegend eine lebhaftere Debatte in diesem Museum veranstalten, aber ich stand nicht zur Verfügung, und ich bat zwei meiner Kollegen, daran teilzunehmen, aber die Alarmisten ihrer Auswahl weigerte sich, zu kommen, wenn Skeptiker einbezogen werden sollten. Das Museum gab nach und es kam zu einer lebhaften, einseitigen Debatte.

Ich wurde ebenfalls von Vermont Public Radio zu einer Debatte eingeladen, aber auch hier war die Wahl auf einen Klimaschützer gefallen, einen Wolkenphysiker, der sich als staatlicher Klimatologe bezeichnete und damit prahlte, dass er, nachdem er in die USA gekommen war, Dutzende von Millionen Dollar durch Zuschüsse verdient hatte, und der sich weigerte, an der Debatte teilzunehmen, wenn ich dabei wäre. Ich hörte mir die Sendung an, und sein Vortrag war voller Angriffe auf Fred Singer und andere, die schlechte Wissenschaft und fragwürdige Finanzierung zur Sprache brachten.

Ich war immer sehr beeindruckt von den staatlichen Klimatologen, und viele von ihnen wurden zu Freunden – über 75 % waren Skeptiker. Ich habe beobachtet, wie die Universitäten, die die Wissenschaftler in diese Rolle berufen, 50 % von ihnen absetzten und in vielen Fällen, wo sie konnten, ihnen ihre Rolle an den Universitäten entzogen oder ihre Lehrtätigkeit einschränkten. Ich könnte viele Beispiele aufzählen. Ich

kenne auch Geschichten, die Ihnen die Haare zu Berge stehen lassen würden, wie ehrliche Wissenschaftler behandelt wurden, weil sie es wagten, eine andere wissenschaftliche, durch Daten gestützte Meinung zu vertreten.

20 Klimaalarmisten, von denen die meisten über Finanzmittel in Höhe von mehreren zehn Millionen Dollar verfügen, drohten mit einer [RICO-Klage\\* gegen Skeptiker](#), von denen sie behaupteten, sie würden dies tun, weil sie umfangreiche Finanzmittel von Big Oil erhalten. Glücklicherweise wurden sie vor Gericht [abgeschmettert](#).

[\*RICO: Racketeer Influenced and Corrupt Organizations (Act) (englisch) = Amerikanisches Gesetz gegen Erpressung und Korruption. A. d. Übers.]

Ich habe früher Geschichten in der lokalen Wochenzeitung hier im Süden von NH veröffentlicht. Ich bekam viel Zustimmung, aber gelegentlich auch Beschwerden darüber, warum jemand die Wissenschaft und die Politiker anzweifeln würde. Vor ein paar Jahren erhielt ich für eine knallharte Geschichte einen bösen Leitartikel von einem kalifornischen Einwanderer, der behauptete, ich würde lügen, weil bekannt sei, dass ich mich an den Ölkonzernen bereichert hätte. Ich antwortete mit Nachdruck und erhielt einen zweiten unterstützenden Leitartikel von einem ehemaligen Studenten, der in der Gegend lebte. Aber er kam mit weiteren falschen Behauptungen zurück, und bevor ich darauf antworten konnte, wurde die Zeitung eingestellt. Abbruchkultur in Aktion.

*Es folgt noch ein Spendenaufruf zur Unterstützung dieses Kampfes!  
Natürlich zahlt Big Oil gar nichts.*

Link: <http://icecap.us/index.php/go/joes-blog> The Blogosphere vom 22. November 2021

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

## **Die Windkraft bringt keinen nennenswerten zusätzlichen Strom, verursacht aber gigantische Kosten für die Steuerzahler und die Umwelt**

geschrieben von Chris Frey | 3. Dezember 2021

[Dr. Jay Lehr](#)

*[Vorbemerkung: Alle Hervorhebungen in diesem Beitrag vom Übersetzer]*

Sie werden die Zerstörung von Tieren und Biosystemen, die an weit entfernten, von China kontrollierten Orten auf der ganzen Welt stattfindet, nie sehen. Sie werden wahrscheinlich nicht die **Hunderte von Vögeln und Fledermäusen an bestehenden Standorten in den USA und sogar Weißkopfseeadler sehen, die durch die massiven, sich drehenden Flügel von Windturbinen getötet werden**. Sie werden ständig aus dem Blickfeld entfernt, bevor Besucher eingeladen werden. Sie werden auch nie die Kraftwerke für fossile Brennstoffe sehen, die für den Betrieb der nutzlosen Windturbinen gebaut wurden und nicht sichtbar sind.

Sie sehen nicht die **Hunderte von Tonnen Zement**, die produziert werden, um die Basis der Turbinen zu verankern, die 300 bis 500 Fuß hoch sind und deren Flügel eine Spannweite von 300 bis 350 Fuß haben. Sie sehen nicht die **Sklavensarbeit, die von den Chinesen eingesetzt wird, um die für diese Turbinen benötigten Seltenerdmetalle abzubauen**. Die Wahrheit ist, dass die USA über reichliche Vorräte an Seltenerdmetallen verfügen, aber die EPA erlaubt uns nicht, sie abzubauen. Oder tun wir das, genau wie China, das das ganze Geld mit unserer falschen und betrügerischen Windkraftindustrie verdient.

Allein die **Vorbereitung des Geländes für viele Windparks führt zu erheblichen Umweltschäden**. Oft müssen wir Tausende von Bäumen fällen und Hügel und Täler mit Bulldozern abtragen.

Eine weniger bekannte Tatsache im Zusammenhang mit Windkraftanlagen sind die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, die durch den dröhnenden Lärm für jeden in einem Umkreis von 1.500 Fuß um diese Ungetüme entstehen. **In den letzten zehn Jahren sind weltweit mehr als 100 Menschen durch abspringende Rotorblätter ums Leben gekommen**. Außerdem sind fast 1 500 Windtürme aus ungeklärten Gründen zusammengebrochen. In Finnland, Bayern und Schottland dürfen Windturbinen daher nicht näher als 2 km von Wohnhäusern entfernt aufgestellt werden.

Ein weiteres, wenig bekanntes Manko von Windturbinen ist die Tatsache, dass Windturbinen bei Windgeschwindigkeiten, die **weniger als 20 % der Nennleistung erbringen, eigentlich Nettostromverbraucher** sind. Das bedeutet, dass sie ein Netto-Negativ für das Netz darstellen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nach der Entscheidung, die Windturbine in Betrieb zu nehmen, alle Ölpumpen, Hydraulikpumpen, Steuersysteme und Zubehörteile eingeschaltet werden müssen. In der Regel kann dieser Stromverbrauch 12-13 % der Nennleistung der Windkraftanlage betragen. Dieser Strom kann aber gar nicht aus der Windkraftanlage bezogen werden, weil der von der Windkraftanlage erzeugte Strom nicht zuverlässig genug ist, um die Windkraftanlage oder die gesundheitlichen Sicherheitsanforderungen zu gewährleisten. Dieser dringend benötigte Strom muss also aus dem Netz bezogen werden. Zum Glück für die Betreiber erlaubt ihnen diese Sicherheitsanforderung auch, die tatsächliche

Nettostromerzeugung der Windkraftanlagen zu hoch anzusetzen.

Die meisten meiner Leser wissen, dass die vom Menschen verursachte globale Erwärmung oder der Klimawandel der größte Betrug ist, der der Gesellschaft je unterlaufen ist. Aber leider sind die erfolgreichsten unter ihnen die Direktoren in den Vorstandsetagen der Fortune 500. Jede große Bank und fast alle Politiker haben sich von der Idee überzeugen lassen, dass wir die Kohlendioxidemissionen reduzieren sollten. Infolgedessen sind sie **unwissentlich** bereit, unser **gesamtes Wirtschaftssystem zu untergraben, um die absurdeste und unmöglichste Veränderung der Gesellschaft zu erreichen.**

Bei dem Versuch zu erkennen, wie ein solcher Wahnsinn jemals Fuß fassen konnte, habe ich mir verschiedene Szenarien ausgedacht, die erklären könnten, wie solche verrückten Ideen so leicht verkauft werden konnten. Wie wäre es, den Bergbau zu stoppen, weil er die Erdanziehungskraft verringern und einen Großteil der Gesellschaft davon schweben lassen kann. Natürlich ist das lächerlich, aber wenn Sie sich fast ein halbes Jahrhundert lang mit den Variablen beschäftigt hätten, die die Temperatur der Erde bestimmen, würden Sie erkennen, dass mein absurdes Szenario nicht verrückter als jenes ist. Es gibt ein altes Sprichwort, das besagt: „Man kann einen Teil der Menschen zu einer bestimmten Zeit täuschen und einen Teil der Menschen die ganze Zeit.“ Aber **wenn man alle Informationskanäle kontrolliert, was die Linke mit Sicherheit tut**, kann man alle Menschen die ganze Zeit täuschen. Bedauerlicherweise leben wir derzeit in dieser Zeit.

Wir dürfen nicht vergessen, dass wir den Wind schon lange nutzen, um Segelboote anzutreiben, Getreide zu mahlen und Wasser zu pumpen. Die Erzeugung von Elektrizität aus einer solchen unsteten und unzuverlässigen Energiequelle ist jedoch eine andere Sache, die nur wenige Menschen verstehen. Aber die Windkraft hat einen überraschenden Verbündeten in der Stromversorgungsbranche, die alle erforderlichen Windkraftanlagen kaufen und warten und 100%ige Ersatzanlagen für fossile Brennstoffe bauen darf.

Erinnern Sie sich an die Ciccone/Lehr-Faustregel für das Stromnetz aus Teil 1 dieser Serie: Alle Solar- und Windenergie in einem Stromnetz muss durch eine gleiche oder größere Menge an fossiler Energie abgesichert werden, die zu 100 % der Zeit in Bereitschaft steht.

Dann holen sie sich schnell die Erlaubnis ihrer Versorgungsbetriebe, jeden Cent davon auf ihre Kunden umzulegen. Diese Versorgungsunternehmen wissen, dass sie Ihr Kapital für Brennstoff- und Betriebskosten verschwenden, die eigentlich zu ihrer verfügbaren Energie beitragen sollten. Aber sie wissen, dass sie das nicht können.

Eigentlich sollten wir die Vorteile einer Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen erkennen. Das konventionelle Denken ist also auf den Kopf gestellt. Ein Beweis dafür ist der Green New Deal des Kongresses, der besagt, dass die

Nation bis 2030 zu 100 % auf erneuerbare Energien umsteigen wird, ohne die Hilfe der Kernkraft. Nichts von alledem wird geschehen, und es ist der Strick, an dem sich die Linke im November 2022 aufhängen wird, wenn vernünftiger Kongressabgeordnete aus unserem Repräsentantenhaus die Verantwortung für jeden Aspekt unseres Staatshaushalts übernehmen werden.\*

[\*Damit meint der Autor die Ende November 2022 anstehenden sog. *Mid Term Elections*, bei denen er hofft, dass viel mehr Menschen den Wahnsinn erkannt haben. Einschätzung des Übersetzers: Hoffentlich ist er da nicht zu optimistisch]

**Author:** CFACT Senior Science Analyst [Dr. Jay Lehr](#) has authored more than 1,000 magazine and journal articles and 36 books. Jay's new book *A Hitchhiker's Journey Through Climate Change* written with Teri Ciccone is now available on Kindle and Amazon.

Link:

<https://www.cfact.org/2021/11/29/wind-does-not-meaningfully-add-power-but-imposes-huge-costs-on-ratepayers-and-the-environment/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

## **Behauptungen wie der wärmste Monat oder das wärmste Jahr sind in Wirklichkeit politisch gesteuerte Fiktionen.**

geschrieben von Chris Frey | 3. Dezember 2021

**Joseph D'Aleo, CCM**

*[Vorbemerkung: Manche Grafiken in diesem Beitrag kommen etwas unscharf daher. Das war auch im original so. – Ende Vorbemerkung]*

Praktisch jeden Monat und jedes Jahr lesen wir in den ehemals zuverlässigen Medien und von ehemals unparteiischen Datenzentren Berichte, die den wärmsten Zeitraum in der gesamten Aufzeichnung bis 1895 oder früher (oft bis 1850) zurückverfolgen.

Im ADDENDUM zum Forschungsbericht mit dem Titel: *On the Validity of NOAA, NASA and Hadley CRU Global Average Surface Temperature Data & The*

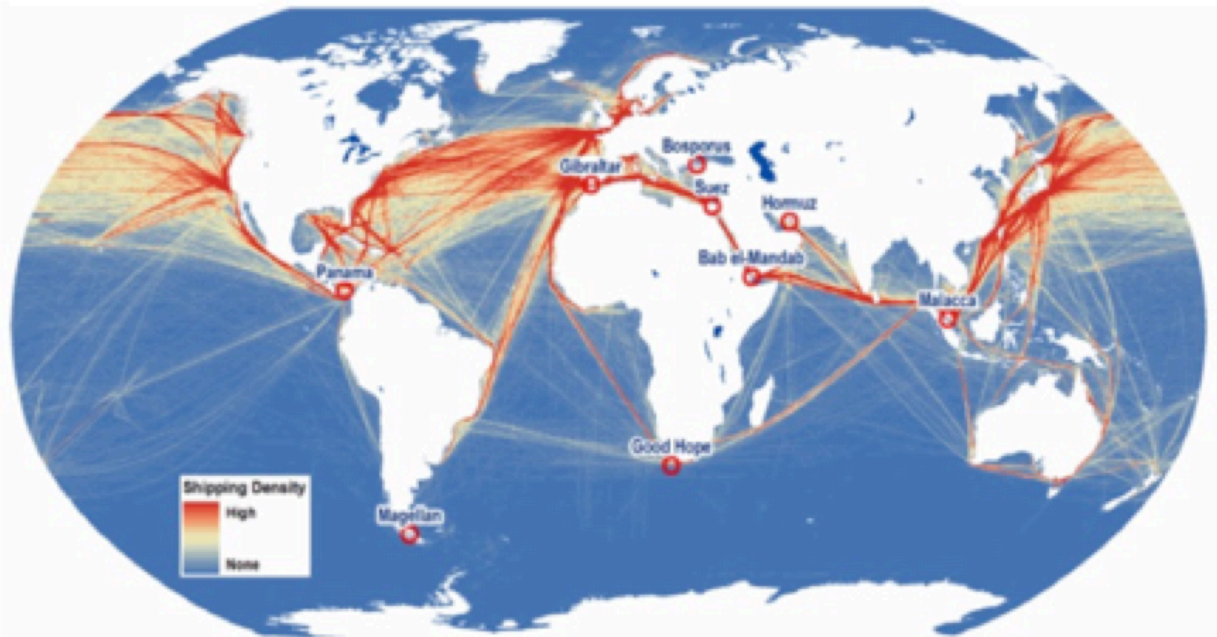
*Validity of EPA's CO2 Endangerment Finding, Abridged Research Report*, lieferten Dr. James P. Wallace III, Dr. (Honorary) Joseph S. D'Aleo, Dr. Craig D. Idso im Juni 2017 ([hier](#)) reichlich Beweise dafür, dass die *Global Average Surface Temperature* (GAST) Daten für die Verwendung in der Klimamodellierung und für jeden anderen Zweck der Analyse der Klimawandelpolitik ungültig sind.

*„Die schlüssigen Ergebnisse dieser Untersuchung sind, dass die drei GAST-Datensätze die Realität nicht korrekt wiedergeben. Das Ausmaß ihrer historischen Datenanpassungen, durch die ihre zyklischen Temperaturmuster entfernt wurden, steht nämlich in völligem Widerspruch zu den veröffentlichten und glaubwürdigen Temperaturdaten der USA und anderer Länder. Daher ist es unmöglich, aus den drei veröffentlichten GAST-Datensätzen den Schluss zu ziehen, dass die letzten Jahre die wärmsten aller Zeiten waren – trotz der aktuellen Behauptungen einer rekordverdächtigen Erwärmung. Dies gilt umso mehr, wenn man bedenkt, dass 71 % der Erdoberfläche aus Ozeanen bestehen und die einzigen Ozeandaten vor Beginn der Satellitenära in den 1970er Jahren auf Schiffsrouten in der nördlichen Hemisphäre beschränkt waren.“*

Nach Ansicht der Beobachter der langfristigen instrumentellen Temperaturdaten ist die Aufzeichnung der südlichen Hemisphäre „größtenteils erfunden“. Der Grund dafür ist die extrem begrenzte Anzahl verfügbarer Messungen sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart von der Antarktis bis zu den äquatorialen Regionen.

1981 berichteten James Hansen und seine Kollegen von der NASA, dass „die Probleme bei der Erstellung einer globalen Temperaturgeschichte auf die ungleichmäßige Verteilung der Messstationen zurückzuführen sind, wobei die südliche Hemisphäre und die Ozeanregionen kaum vertreten sind“ (Science, 28. August 1981, Band 213, Nummer 4511).

1978 berichtete die New York Times, dass es zu wenig Temperaturdaten aus der südlichen Hemisphäre gab, um zuverlässige Schlussfolgerungen zu ziehen. Der von deutschen, japanischen und amerikanischen Fachleuten erstellte Bericht erschien in der Ausgabe vom 15. Dezember in der britischen Zeitschrift Nature und stellte fest: „Die Daten von der südlichen Hemisphäre, insbesondere südlich des 30. südlichen Breitengrades, sind so dürftig, dass zuverlässige Schlussfolgerungen nicht möglich sind“, heißt es in dem Bericht. „Schiffe fahren auf festgelegten Routen, so dass weite Teile des Ozeans überhaupt nicht von Schiffen überquert werden, und selbst diejenigen, die dies tun, liefern möglicherweise keine Wetterdaten von der Route.“

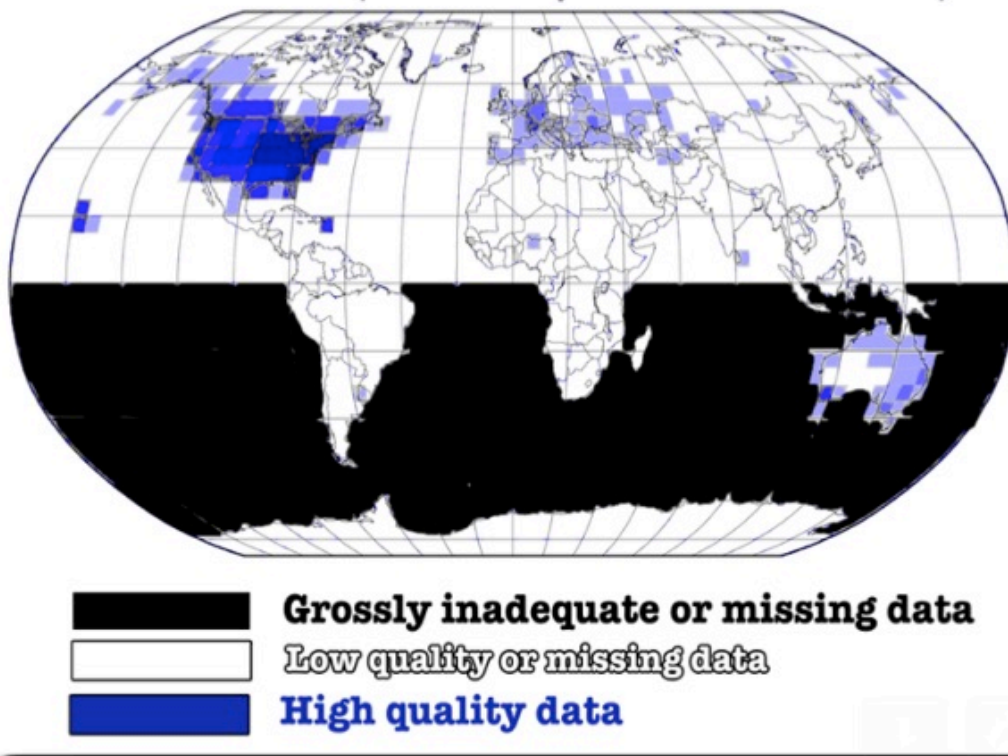


*Globe is 71% ocean, 81% in the Southern Hemisphere.*

Dieser Befund wurde kürzlich von Dr. Mototaka Nakamura, einem MIT-Absolventen, in einem Buch über „den traurigen Zustand der Klimawissenschaft“ mit dem Titel [übersetzt] „Bekenntnisse eines Klimawissenschaftlers: Die Hypothese der globalen Erwärmung ist eine unbewiesene Hypothese“ bekräftigt.

Er schreibt: „Die angebliche Messung der globalen Durchschnittstemperaturen seit 1890 basiert auf Thermometer-Ablesungen, die kaum 5 Prozent des Globus abdecken, bis vor 40-50 Jahren die Satellitenära begann. Wir wissen nicht, wie sich das globale Klima im letzten Jahrhundert verändert hat, wir kennen nur einige begrenzte regionale Klimaveränderungen, etwa in Europa, Nordamerika und Teilen Asiens.“

### Quality Of The NASA/NOAA Long Term Temperature Record



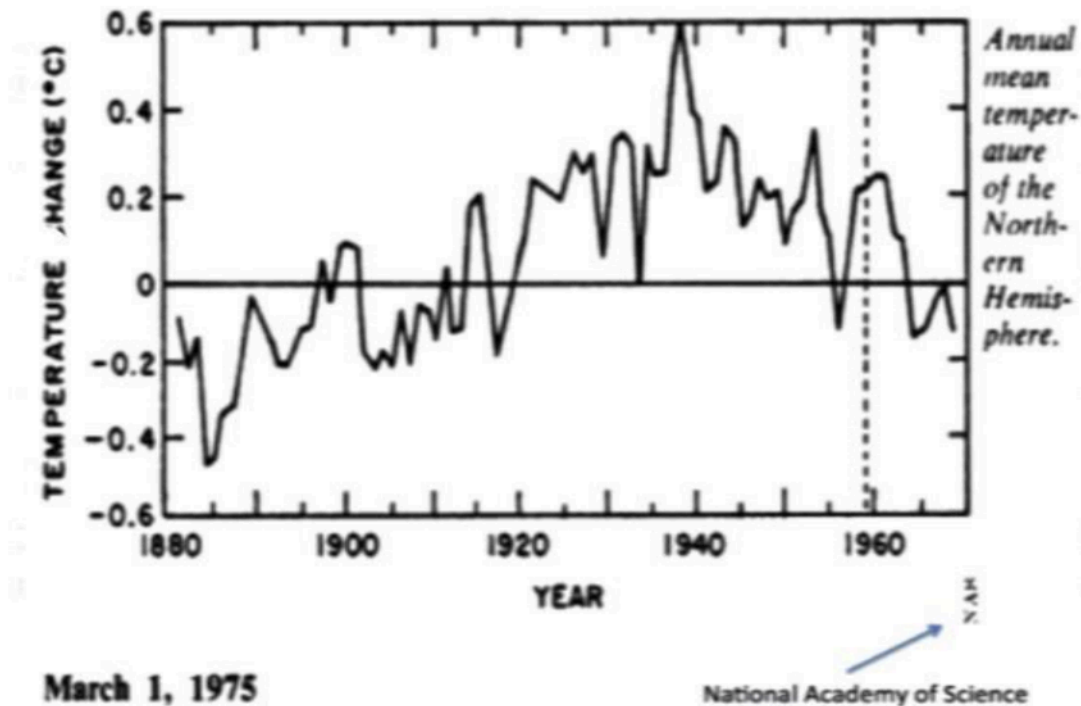
Man beachte die geringe Anzahl von Land-Stationen in den Datensätzen aus den frühen Jahrzehnten des Datenfensters.

**Number of GHCN-D Stations Recording Average Daily Temperature**

Start Year	Years of Data	Arctic (60°N - 90°N)	Mid Latitude (30°N - 60°N)	Tropics (0°N - 30°N)	Tropics (0°S - 30°S)	Mid Latitude (30°S - 60°S)	Antarctic (60°S - 90°S)	Total
1820	200	0	2	0	0	0	0	2
1840	180	0	5	0	0	0	0	5
1860	160	0	9	0	0	2	0	11
1880	140	0	21	1	0	4	0	26
1900	120	2	630	19	3	10	0	664
1920	100	34	1,674	52	14	25	0	1,799
1940	80	122	2,987	128	25	34	0	3,296
1960	60	336	5,790	680	102	114	2	7,024
1980	40	620	9,305	2,297	354	348	11	12,935
2000	20	1,235	15,933	4,724	792	732	29	23,445

Source: NOAA GHCN

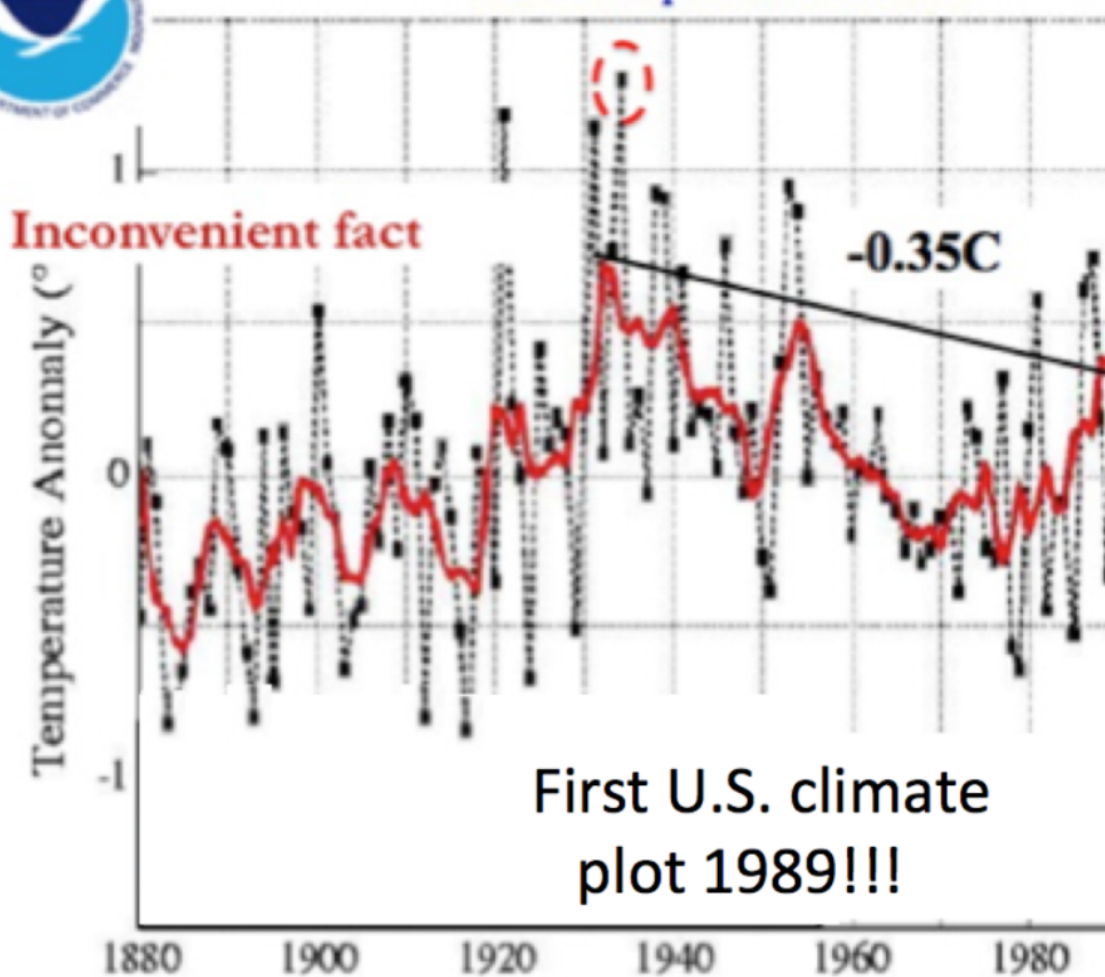
Die *National Academy of Science* erkannte dies in ihrem ersten Versuch, in den 1970er Jahren einen Temperaturtrend zu bestimmen, den sie auf die Landgebiete der nördlichen Hemisphäre beschränkte. Sie zeigte eine dramatische Erwärmung von den 1800er Jahren bis etwa 1940 und dann eine Umkehrung, die in einer entsprechenden Abkühlung Ende der 1970er Jahre endete, als sogar die CIA schrieb, dass wir nach übereinstimmender Meinung der Wissenschaftler auf eine gefährliche neue Eiszeit zusteuern könnten.



Die erste Erfassung von Temperaturtrends in Echtzeit erfolgte 1989 – und zwar nur für die USA, da die USA über das beste Netz von Oberflächenstationen verfügten und die städtische Beeinträchtigung berücksichtigt wurde.



## U.S. Temperature 1989



Tom Karl, der 1988 die UHI-Anpassung für die erste Version des USHCN definierte (die in Version 2 entfernt wurde), schrieb zusammen mit Kukla und Gavin in einem Papier von 1986 über städtische Erwärmung: „Meteo-säkulare Trends der Oberflächenlufttemperatur, die überwiegend aus Daten städtischer Stationen berechnet werden, haben wahrscheinlich eine ernsthafte Erwärmungsverzerrung... Der durchschnittliche Unterschied zwischen den Trends in städtischen und ländlichen Gebieten entspricht einer jährlichen Erwärmungsrate von  $0,34^{\circ}\text{C}/\text{Dekade}$ . Der Grund, warum die Erwärmungsrate wesentlich höher ist, könnte darin liegen, dass die Rate nach den 1950er Jahren zugenommen hat, was mit dem starken Wachstum in und um Flughäfen in jüngster Zeit zusammenhängt. Unsere Ergebnisse und die anderer zeigen, dass die Inhomogenität des städtischen Wachstums schwerwiegend ist und bei der Bewertung der Zuverlässigkeit von Temperaturaufzeichnungen berücksichtigt werden muss.“

Die NY Times berichtete, dass die US-Daten den von Hansen 1980 vorhergesagten Erwärmungstrend nicht aufzeigen.

## U.S. Data Since 1895 Fail To Show Warming Trend

By PHILIP SHABECOFF, Special to the New York Times

Published: January 26, 1989

Correction Appended

**WASHINGTON, Jan. 25—** After examining climate data extending back nearly 100 years, a team of Government scientists has concluded that there has been no significant change in average temperatures or rainfall in the United States over that entire period.

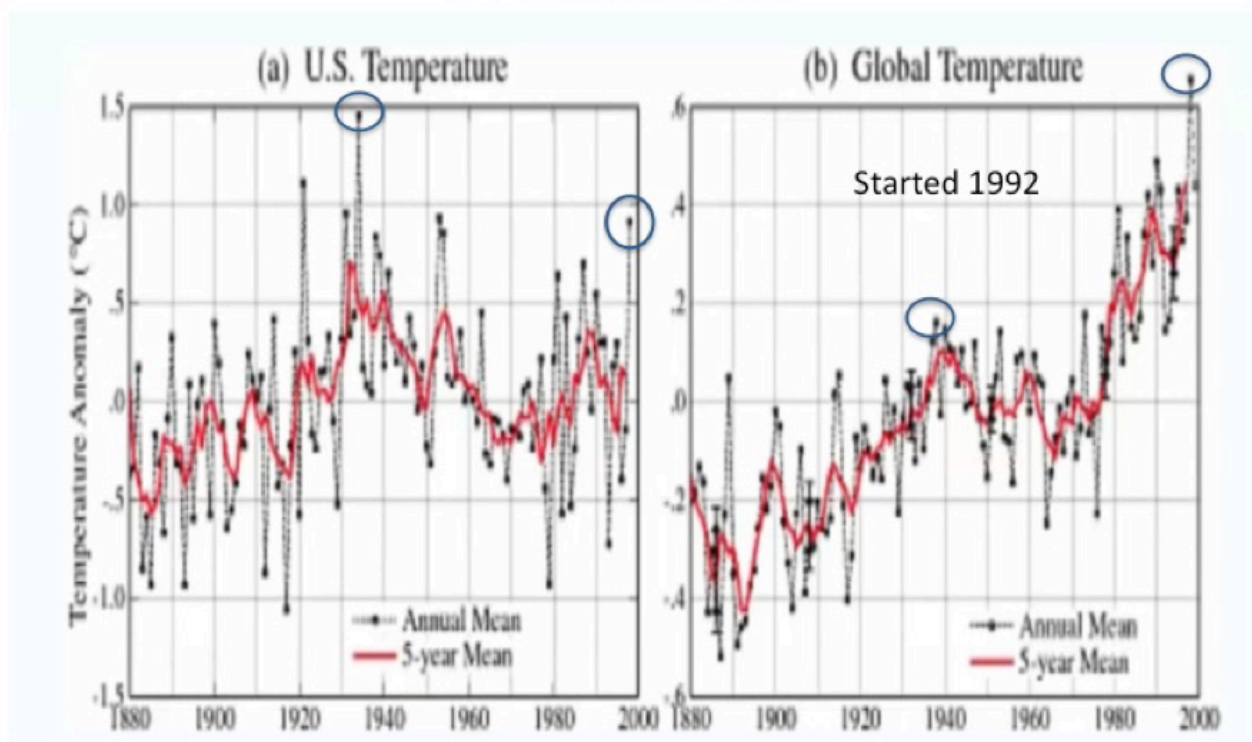
While the nation's weather in individual years or even for periods of years has been hotter or cooler and drier or wetter than in other periods, the new study shows that over the last century there has been no trend in one direction or another.

The study, made by scientists for the National Oceanic and Atmospheric Administration was published in the current issue of Geophysical Research Letters. It is based on temperature and precipitation readings taken at weather stations around the country from 1895 to 1987.

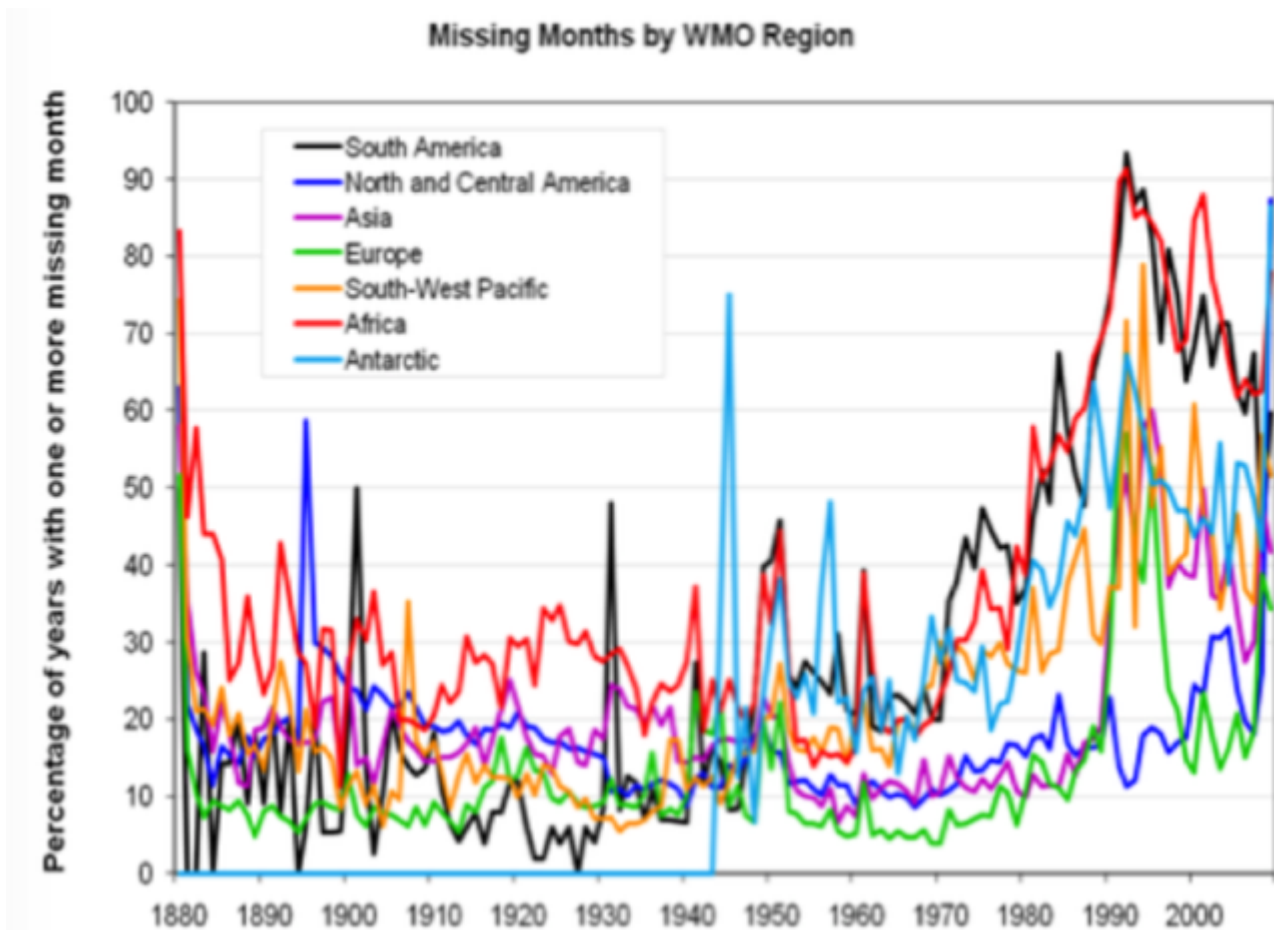
Selbst 1999 lag die Temperatur noch unter der von 1934 – James Hansen stellte fest: „Die USA haben sich im vergangenen Jahrhundert erwärmt, aber die Erwärmung übersteigt kaum die Schwankungen von Jahr zu Jahr. In der Tat war das wärmste Jahrzehnt in den USA die 1930er Jahre und das wärmste Jahr 1934.“

Als die Datenzentren unter Druck gesetzt wurden, dasselbe mit den globalen Daten zu tun, sahen sie sich mit einem Dilemma konfrontiert, da die Abdeckung der Stationen schlecht und die Qualität der Stationen unbekannt war. Das Ergebnis ohne Qualitätskontrolle der Stationen war eine Erwärmung nach 1980.

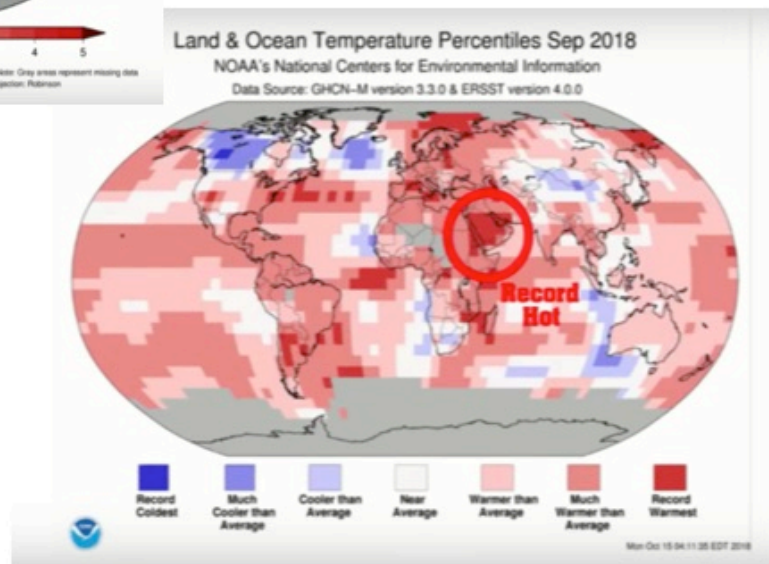
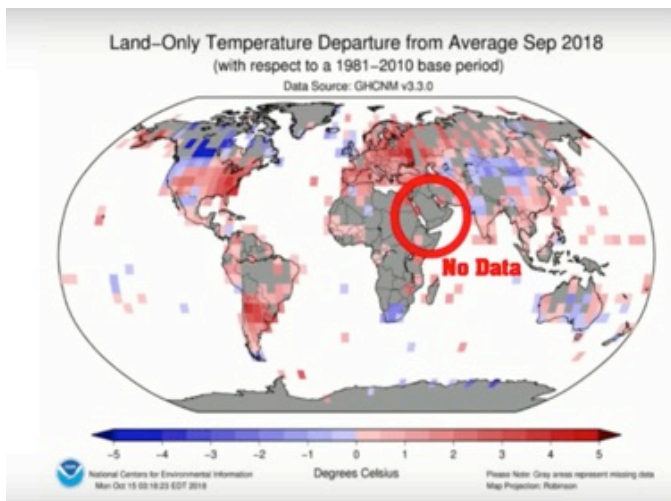
# A Dilemma



Selbst als die Zahl der Stationen und ihre Abdeckung zunahmen, wurde ihre Zuverlässigkeit zu einer Herausforderung, da viele große Kontinente einen hohen Prozentsatz an fehlenden Monaten in den Stationsdaten aufwiesen. Daher mussten die Datenzentren die fehlenden Daten schätzen, um einen monatlichen und dann einen jährlichen Durchschnitt zu erhalten.

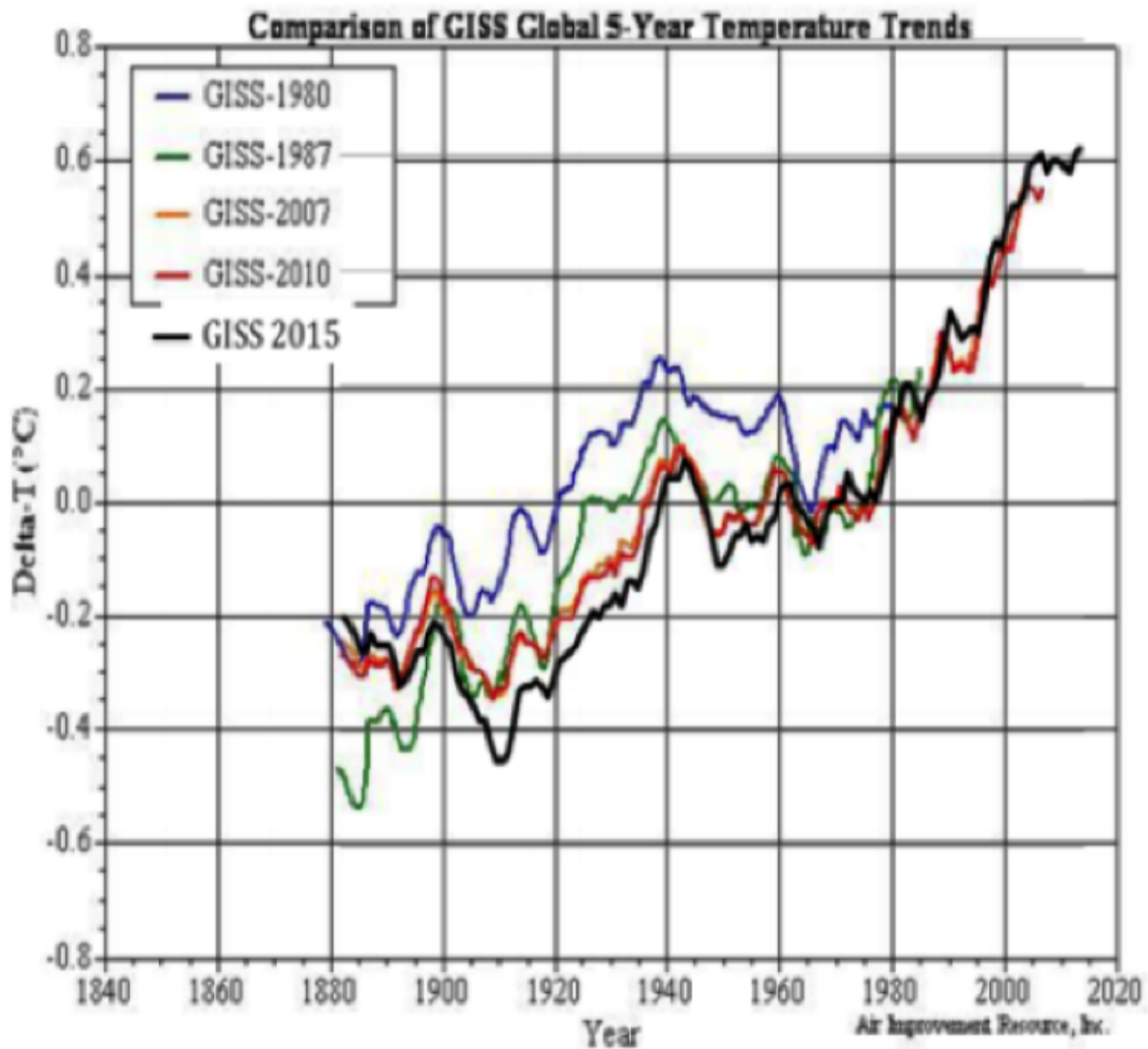


Es mag Sie überraschen, dass dies auch heute noch so ist. Dieses notwendige Rätselraten gibt denjenigen, deren Aufgabe es ist, ihre Modelle zu validieren, die Möglichkeit, Anpassungen vorzunehmen, die ihre Vorurteile bestätigen. Sehen Sie sich die ersten Datenregionen im September 2018 an, die durch Algorithmen aufgefüllt wurden. Dazu gehört in einer großen Datenlückenregion eine Rekord-Wärmebilanz (Heller 2018):



Bei unseren Bewertungen haben wir festgestellt, dass mit jeder Aktualisierung die vergangenen Jahre mehr und mehr gekühlt werden, was dazu führt, dass die Trends im Laufe der Zeit besser mit den Modellszenarien übereinstimmen.

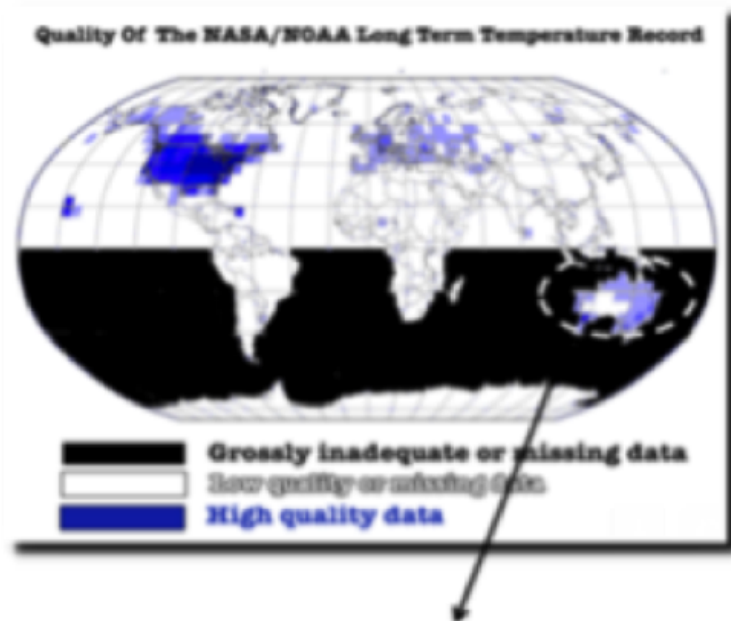
Hier ist die NASA-GISS-Anpassung der NOAA-GHCN-Daten. Jede Aktualisierung kühlt die Vergangenheit ab, so dass der Trend nach oben deutlicher wird:



Source: GISS, and Air Improvement Resource, Inc.

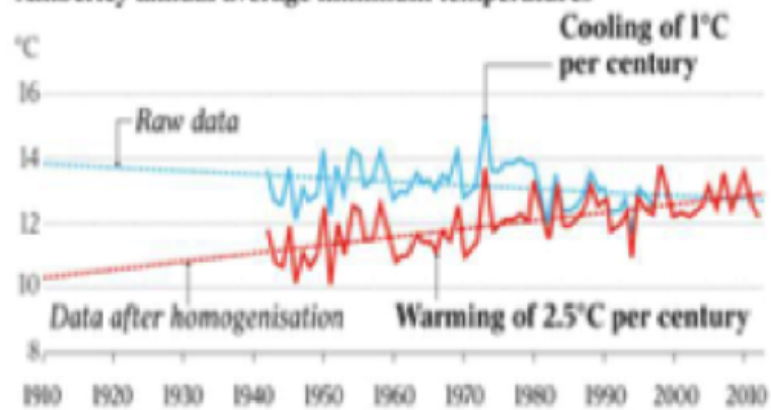
Selbst in Gebieten mit besseren Daten wurden die Stationsdaten von den Analysten angepasst (verfälscht), um aus einem Abkühlungstrend die gewünschte Erwärmung zu machen. Wir haben nur drei von vielen Beispielen ausgewählt – eines in Australien, das zweite in Island und die Grafik für den Bundesstaat Maine.

Für Australien wurden viele Beispiele aufgedeckt, darunter Darwin und hier Amberley. Blau war die ursprüngliche Darstellung der Daten, rot ist die Darstellung nach der Anpassung in Australien:



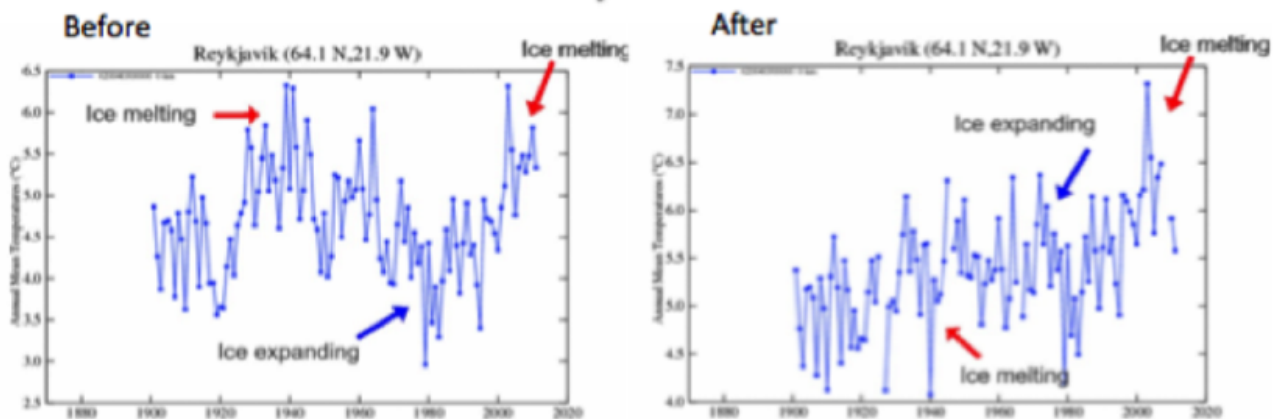
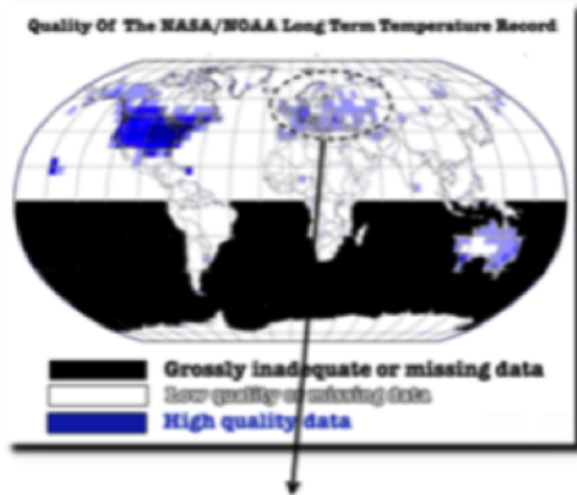
### COOLING TURNS TO WARMING

Amberley annual average minimum temperatures



Source: BOM

Die NASA-GISS-Diagramme für die isländischen Rohdaten und die angepassten Daten zeigen einen Zyklus, der durch eine lineare Erwärmungsrate ersetzt wurde. Die bereinigten Daten wurden von der isländischen Met-Abteilung widerlegt:

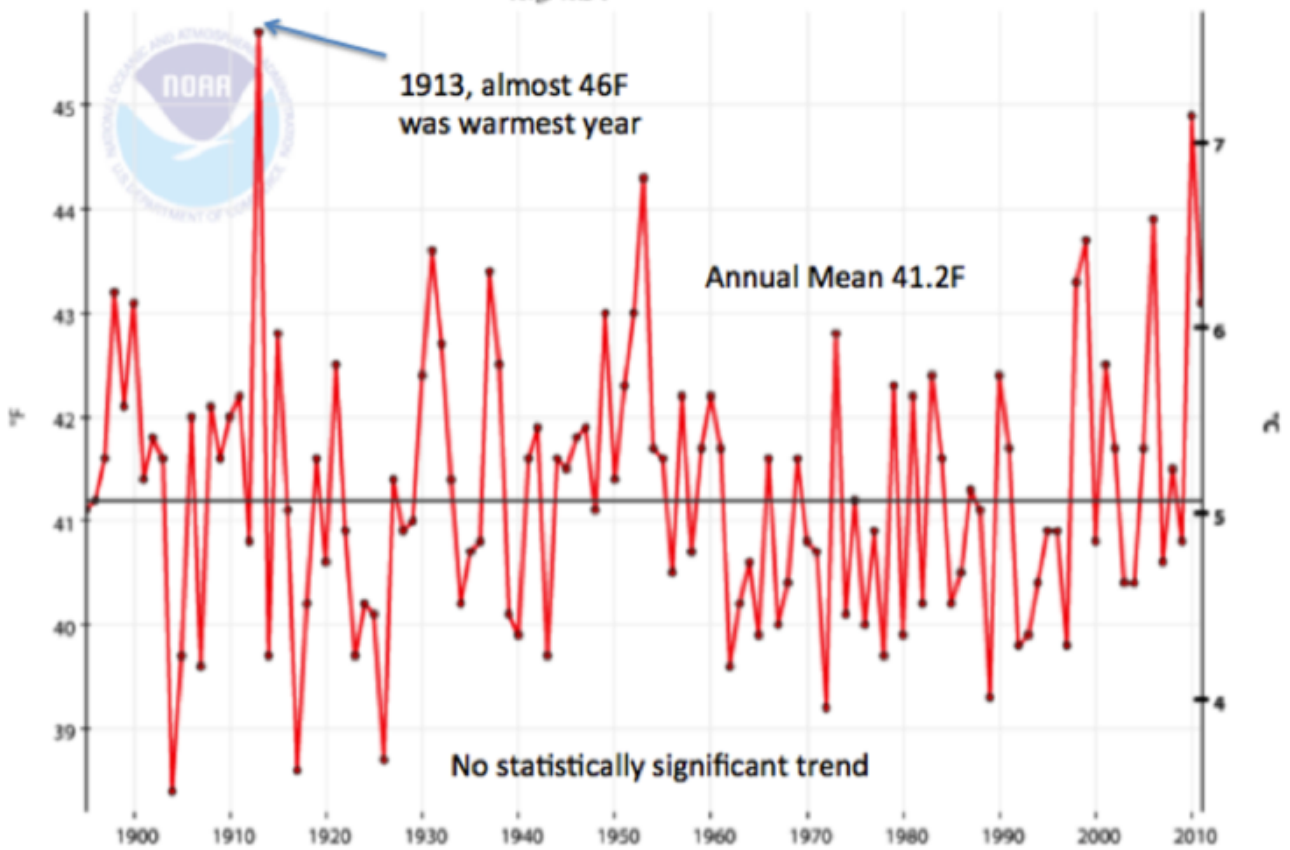


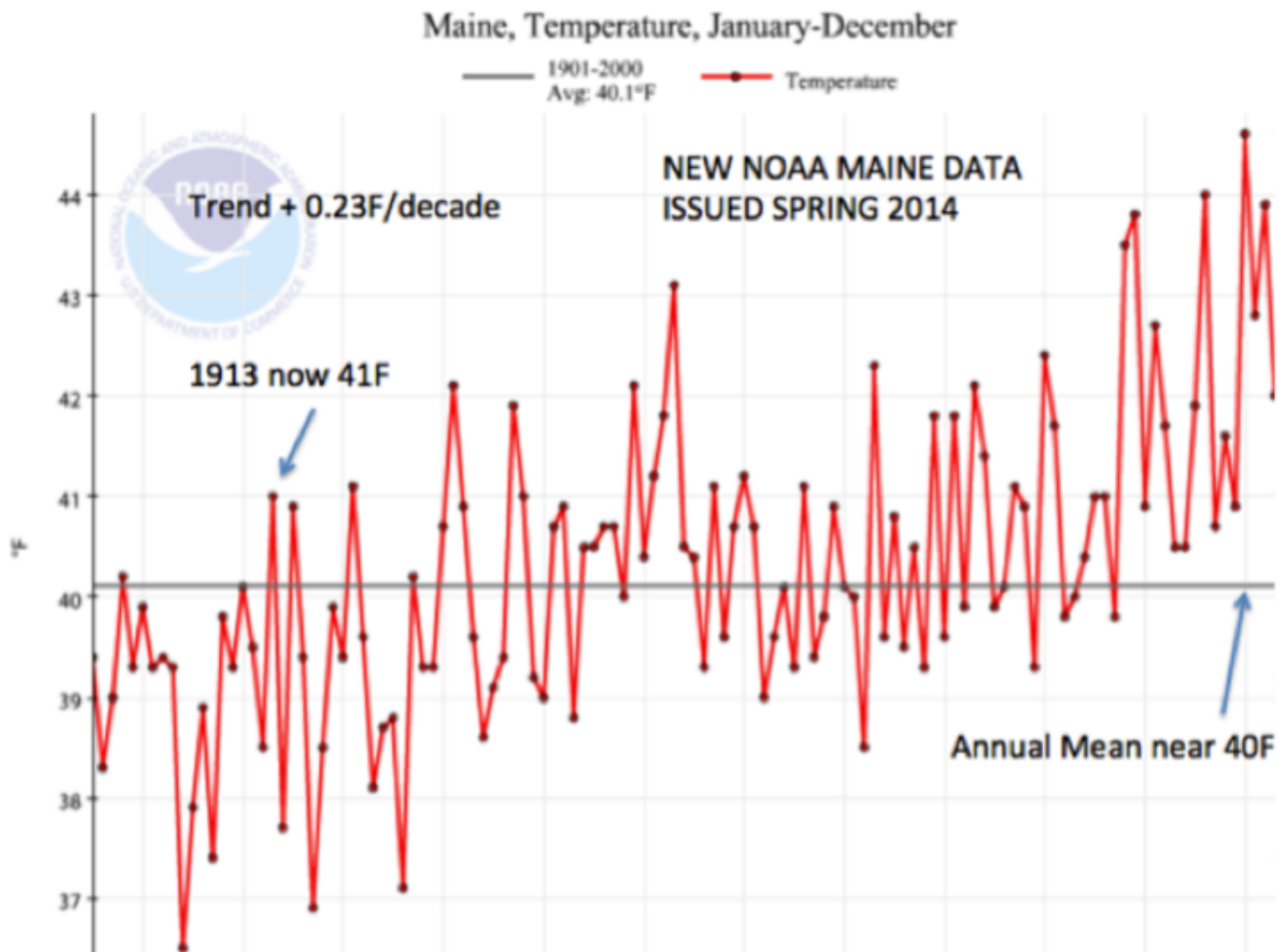
Eine neue Version der US-Daten erschien 2010 und zeigte ähnliche Anpassungen.

Der Maine-Temperaturtrend der NOAA wurde 2011 und erneut nach 2013 abgerufen. Der erste zeigte keinen statistisch signifikanten Trend ab 1895 ( $-0,01$  F/Dekade) mit dem wärmsten Jahr 1913. Der zweite zeigte einen Trend von  $+0,23$  F/Dekade, wobei 1913 um fast  $3^{\circ}\text{C}$  nach unten korrigiert worden war:

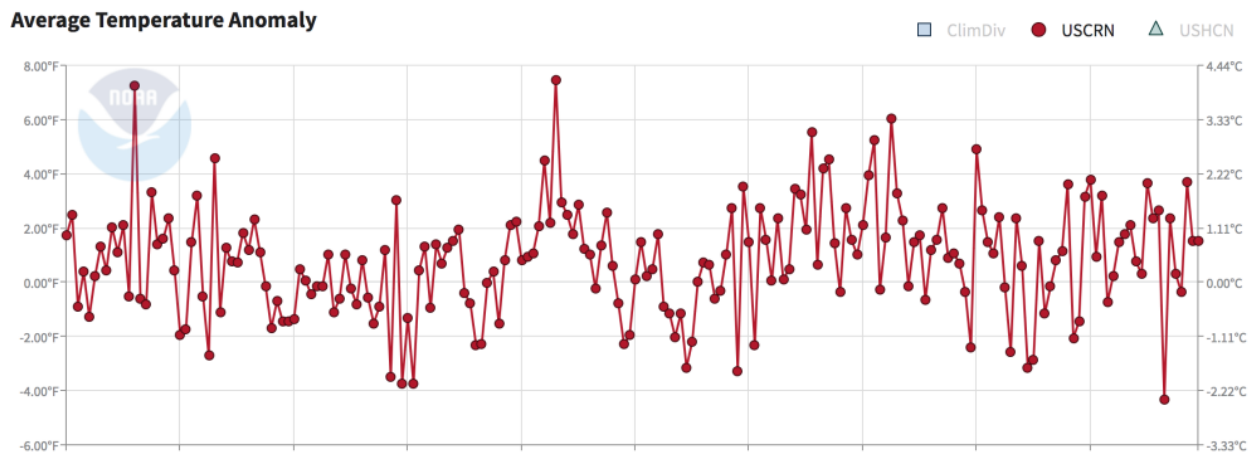
# Maine, Temperature, January-December

— 1901-2000 Avg: 41.2°F      ●— Temperature



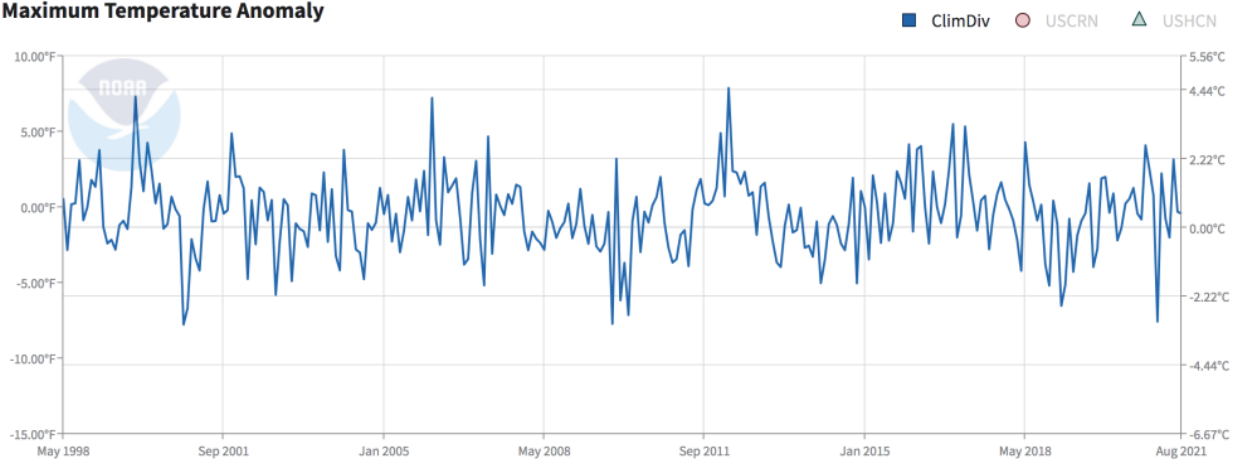


Siehe die Darstellung der monatlichen Durchschnittstemperaturen in den USA seit der Einführung im Jahr 2005 im Klimareferenznetz (Stationen, die nach bestimmten Kriterien von Wärmequellen entfernt sind):



Und die durchschnittlichen monatlichen Höchsttemperaturen für die Klimazonen der USA:

Maximum Temperature Anomaly



Die Climategate-E-Mails enthüllten den wahren Zustand der Datenbanken, die als Grundlage für weltpolitische Entscheidungen dienen. Ihre eigenen Entwickler und ihr leitender Wissenschaftler wurden entlarvt und gezwungen, die Datenmängel einzugestehen. Ian ‚Harry‘ Harris, der leitende CRU-Klimadaten-Programmierer und -analyst, gab in den ‚Climategate‘-E-Mails zu: „[Der] hoffnungslose Zustand ihrer (CRU-)Datenbasis. Es gibt keine einheitliche Datenintegrität, es ist nur ein Katalog von Problemen, der weiter wächst, wenn sie gefunden werden... Es gibt Hunderte, wenn nicht Tausende von Paaren von Dummy-Stationen... und Duplikate... Aarrggghhh! Es ist wirklich kein Ende in Sicht. Dieses ganze Projekt ist so ein Wahnsinn. Kein Wunder, dass ich eine Therapie brauchte!!“ Link: [http://www.di2.nu/foia/HARRY\\_READ\\_ME-0.html](http://www.di2.nu/foia/HARRY_READ_ME-0.html)

Der CRU-Wissenschaftler im Zentrum des Climategate-Skandals an der Universität East Anglia, Phil Jones, hat, nachdem er dachte, die Sache sei gelaufen, in der BBC offen zugegeben, dass seine Oberflächen-Temperaturdaten so durcheinander sind, dass sie wahrscheinlich nicht überprüft oder repliziert werden können, dass es in den letzten 15 Jahren keine statistisch signifikante globale Erwärmung gegeben hat und dass der Trend von 2002 bis 2009 um  $0,12^{\circ}\text{C}/\text{Dekade}$  abwärts verläuft. Jones wies ausdrücklich den Slogan „Die Wissenschaft ist *settled*“ zurück.

**Der Versuch, aus derart lückenhaften, ungeordneten, fehlerbehafteten, geografisch unausgewogenen und sich ständig ändernden Daten, bei denen es deutliche Hinweise auf Manipulationen gibt, eine „globale Durchschnittstemperatur“ zu ermitteln, ist eher politisch motivierter Betrug als Wissenschaft.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Was die Behauptungen über die Zunahme von Extremen betrifft, so finden Sie [hier](#) einen aufschlussreichen Faktencheck.

Die Daten unterstützen die Ergebnisse der oben erwähnten Forschung:

*„Die schlüssigen Ergebnisse dieser Forschung sind, dass die drei GAST-*

*Datensätze keine gültige Darstellung der Realität sind. In der Tat ist das Ausmaß ihrer historischen Datenanpassungen, die ihre zyklischen Temperaturmuster entfernt haben, völlig unvereinbar mit veröffentlichten und glaubwürdigen Temperaturdaten aus den USA und anderen Ländern. Daher ist es unmöglich, aus den drei veröffentlichten GAST-Datensätzen zu schließen, dass die letzten Jahre die wärmsten aller Zeiten waren – trotz der aktuellen Behauptungen einer rekordverdächtigen Erwärmung.“*

Link: <http://icecap.us/index.php/go/new-and-cool> vom 17. November 2021  
und hinter Zahlschranke:  
<https://wordpress.com/post/alarmistclaimresearch.wordpress.com/743>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

## Die Covid-Klima-Allianz

geschrieben von Chris Frey | 3. Dezember 2021

[Joe Bastardi](#)

*Vorbemerkung des Übersetzers: Der folgende Beitrag riecht ein wenig nach Verschwörungstheorie. Ich übersetze ihn hier trotzdem, weil mich das Meinungsbild unter uns Realisten interessiert. Der Autor schreibt natürlich mit Blick auf die USA, aber bei uns ist es wohl genauso. – Ende Vorbemerkung*

Vielleicht ist das alles nur ein großer Zufall – Covid und Klima.

Ich habe 2 Kapitel in meinem [Buch](#) zu diesem Thema. Das Buch wurde im März und April 2020 geschrieben, also vor der Entwicklung, die sich jetzt entfaltet hat.

Vermitteln Sie es weiter, denn im Gegensatz zu manchen Dingen, die man schreibt, wenn sie aktuell sind, dann in der Vergangenheit, ist dieses Buch jetzt genauso aktuell wie zu der Zeit, als es geschrieben wurde).

Auf jeden Fall muss ich mich fragen, ob das alles ein Zufall ist.

Denken Sie einmal darüber nach. Was will der Marxismus erreichen? Er ist eine autoritäre Regierungsform von oben nach unten, bei der die Kontrolle des freien Willens und der Freiheit des Einzelnen ein Muss ist. Die Abhängigkeit vom Staat und der spirituelle Aspekt zwingen den Menschen dazu, sich zwischen dieser Abhängigkeit und seinem religiösen Glauben zu entscheiden.

Was sehen Sie also hier? Die Covid-Politik ist eine Taktik zur Kontrolle. Das Virus WIRD AUF NATÜRLICHE WEISE MUTIEREN, UM JEDE ART VON KÜNSTLICHER RESISTENZ ZU ÜBERWINDEN. Die Natur macht das ständig. Aber denken Sie daran, was die Reaktion darauf bewirkt hat, unabhängig von der Absicht. Sie hat ein Gefühl der Angst und fast blindes Vertrauen erzwungen und die eigene Freiheit an jemanden ausgelagert, der sich vermeintlich um einen kümmert. Die uralte Frage, ob es besser ist, sicher zu sein oder stark genug, um einer Bedrohung zu widerstehen, kommt einem in den Sinn: Wer zuerst Sicherheit sucht, vertraut eher einem anderen als sich selbst. Wie sonst ist es zu erklären, dass man jemandem, der seit über 30 Jahren keinen Patienten mehr in einer Praxis behandelt hat, fast blindlings vertraut, während Ärzte an vorderster Front Vorschläge machen, wie man die Krankheit stoppen kann – wie z. B. Dr. Fauci, der jetzt den Versuchsballon der erneuten Schließungen steigen lässt – pünktlich zu den Feiertagen.

Sie wollen über Mathematik und Naturwissenschaften sprechen, richtig? Ja. Die Zahl der positiv Getesteten liegt bei fast 50 Millionen. Es ist sehr aufschlussreich, dass die Leute, die einen Impfstoff fordern, keine Antikörper-Teststationen im ganzen Land eingerichtet haben, die Tests oder Impfungen anbieten. Man kann sich überall impfen lassen, aber man kann nicht sagen, ob man Covid-Antikörper im gleichen Verhältnis hat. Warum ist der französische Impfstoff hier nicht erhältlich? Er nutzt die bewährte Methode der Vorbeugung, indem er den Körper dazu anregt, seine eigenen Antikörper zu bilden und dadurch Mutations-resistenter zu werden.

<https://www.abc.net.au/news/2021-05-07/valneva-covid-vaccine-french-shot-supposedly-variant-proof/100124708>

Die Natur ist eine stärkere und nachhaltigere Verteidigung gegen COVID. Warum ermittelt man also nicht eine tatsächliche Anzahl von Menschen mit Antikörpern anstatt einer Anzahl Getesteter? DAS ERGIBT KEINEN SINN. Und es ist verblüffend, dass die Leute das nicht sehen. Oder sie fragen nicht, warum Impfstoffe wie der oben genannte nicht verfügbar sind. Dr. Fauci sagt, die Krankheit verbreite sich 5x schneller als die Grippe. IHM ZUFOLGE müsste das ganze Land schon geimpft sein. Aber egal, nehmen wir einmal an, wie viele Menschen geimpft worden sind. Es sind über 230 Millionen, Sie haben 50 Millionen, die immun sind. Und wenn der Impfstoff wirklich so stark ist, ist es unsere patriotische Pflicht ist, ihn zu bekommen, auch wenn es ein Risiko gibt.

VAERS is the Vaccine Adverse Event Reporting System put in place in 1990. It is a voluntary reporting system that has been estimated to account for only 1% (see the Lazarus Report) of vaccine injuries. OpenVAERS is built from the HHS data available for download at [vaers.hhs.gov](https://vaers.hhs.gov).

The OpenVAERS Project allows browsing and searching of the reports without the need to compose an advanced search (more advanced searches can be done at [medalerts.org](https://medalerts.org) or [vaers.hhs.gov](https://vaers.hhs.gov)).

# 1,742,488

- REPORTS OF VACCINE ADVERSE EVENTS IN VAERS

- 18,853 COVID Vaccine Reported Deaths / 27,951 Total Reported Deaths

- 94,537 Total COVID Vaccine Reported Hospitalizations/174,987 Total Reported Hospitalizations

- 894,143 COVID Vaccine Adverse Event Reports

- Through November 12, 2021

(das ist wenig, wenn man bedenkt, dass 230 Millionen geimpft wurden, aber es ist immer noch da), dann bedeutet das, dass wir effektiv 280 Millionen Menschen haben, die immun sein sollten.

Wenn das ganze Impf-Gerede wahr wäre – wie kommt es dann, dass wir einen solchen Anstieg bei so viel weniger Menschen sehen, die angeblich dafür verantwortlich sind? Es gibt nur 50 Millionen „Ungeschützte“. Hier stimmt etwas nicht mit dem, was uns erzählt wird. Mein Verdacht ist, was viele von uns wissen, dass der künstliche Impfstoff einfach nachlässt in seiner Wirkung. Und viele Menschen, die geimpft wurden, laufen herum und verstehen nicht, dass sie wahrscheinlich nicht besser dran sind als eine Person, die nicht geimpft wurde, und schon gar nicht besser als jemand, der Covid hatte (von denen es meiner Meinung nach viel mehr gibt). Sie sind tatsächlich durch ein falsches Gefühl der Sicherheit gefährdet.

Covid ist gefährlich, es ist eine Katastrophe. Aber entweder sind die Leute, die das alles vorantreiben, inkompetent, oder sie verschweigen absichtlich die Beispiele, die ich oben genannt habe-

Warum werden die Ärzte an der Front, die diese Krankheit aggressiv mit Therapeutika behandeln, ausgebremst? Warum ist die klassischere französische Version hier nicht verfügbar? Es gibt unzählige Fragen, und sie werden mit einer aggressiven Kampagne zur Isolierung, Dämonisierung und Zerstörung blockiert, also mit der klassischen marxistischen Taktik.

Nun zum Klima. DER ZWANG ZUR HANDLUNG IST DA. Sie sehen es in Form von Preissteigerungen. Biden hat den Schlamassel angerichtet und nun beschlossen, dass wir die bösen Energieunternehmen für die Preiserhöhungen verantwortlich machen müssen. Es gibt einen kalkulierten Schritt nach oben, arrogante Eliten sagen uns, dass wir uns einen zusätzlichen Dollar pro Pfund für Truthähne leisten können. Die Fleischpreise steigen, so dass sich immer mehr Menschen überlegen müssen, was sie sonst noch essen wollen. Eine Energieministerin lacht in

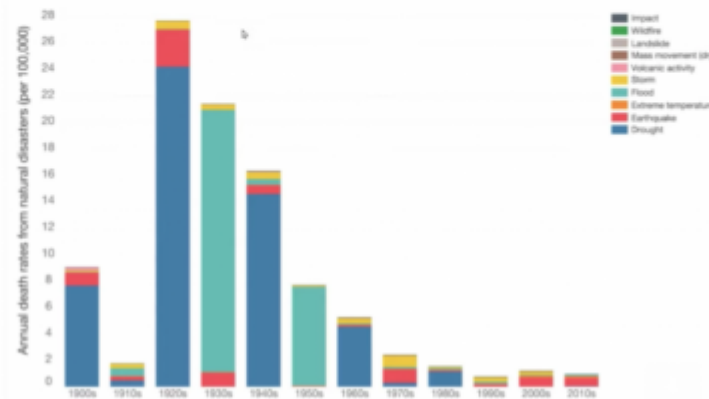
dem Video über das Problem und sagt, sie wünschte, sie hätte einen Zauberstab, mit dem sie die jetzt wieder allmächtige OPEC zwingen könnte, ihre Preise zu senken. Und so müssen die Menschen, vor allem die Ärmsten, reagieren. Genau wie bei Covid entwickelt sich eine Form von Klassenkampf und Chaos (bei Covid sind es die Impfstoffe gegen die freie Auswahl, beim Klima werden es die Armen gegen die bösen Ölkonzerne und diejenigen sein, die sich Energie leisten können, wenn die Preise in den Himmel steigen). Ich glaube auch nicht, dass Joe Biden das ausgebrütet hat. Seine Geschichte beweist, dass er zu solchen Dingen nicht fähig ist, aber mehr als bereit ist, solche Dinge anzupassen (bitte schauen Sie sich seine Akte an). Aber diejenigen, die die Freiheiten dieses Landes abbauen wollen oder die Bücher geschrieben haben, in denen sie die Umverteilung des amerikanischen Reichtums als Strafe für das, was wir getan haben, befürworten (ich frage mich, wer das ist), sind klug genug und sind auch ein GUTER FÜHRER. Sie nutzen Rückschläge wie Trumps Aufstieg zur Macht, um sich neu zu formieren und gestärkt daraus hervorzugehen. Aus welchem Grund auch immer, sie haben eine Covid- und Klima-Allianz geschmiedet, zusammen mit dem anderen Chaos, nach dem sie sich sehnen, um die Kontrolle zu erlangen. Das und nichts Anderes ist das, womit wir konfrontiert sind.

Können Sie die Verbindung sehen? ES IST TÄUSCHUNG (oder sagen wir es so, es ist ein Plan, um alle Teile des Puzzles zu verbergen). Man sagt uns, dass es immer schlimmer wird, aber es gibt keine bessere Zeit zum Leben auf diesem Planeten als jetzt. Deshalb ist die Lebenserwartung in die Höhe geschneit (und deshalb kann Covid mehr Leben fordern). Das Argument, dass mehr Menschen sterben, ist absurd. 1) Natürlich sterben mehr Menschen, aber es leben auch mehr. 2) Es sollten mehr Menschen durch Naturkatastrophen sterben (die natürlich jetzt dem Menschen angelastet werden), weil mehr Menschen in Gefahr leben. Doch diese Grafik macht all das zunichte, ohne dass man sich über Eisbären oder ähnliches streiten oder Bill Nye und Greta F-Bomben fallen lassen müssen.

# Worse than ever? That's plainly wrong ( there were only 2 billion people on earth 1930)

Global annual death rate from natural disasters, by decade 

Global death rate measured as the number of deaths per 100,000 of the world population.  
This is given as the annual average per decade (by decade 1900s to 2000s; and then six years from 2010-2013).



Wenn es also schlimmer ist als je zuvor, wie kann es dann sein, dass es 1930 bei einem Viertel der heutigen Bevölkerung 28 Mal mehr Todesfälle gab? Es ist schlichtweg falsch zu behaupten, der Einfluss des Menschen würde das Leben ruinieren. Die Erde ist grüner als je zuvor in der Satelliten-Ära, mehr Menschen leben länger, mehr Menschen leben in durch Katastrophen gefährdeten Gebieten, und **trotzdem sinkt die Zahl der Todesopfer, die dem Menschen zugeschrieben wird.**

[Hervorhebung im Original]

Wir sind in großen Schwierigkeiten hinsichtlich dessen, worauf diese Nation gegründet wurde. Das größte Problem ist, dass die Bevölkerung als Ganzes so uninteressiert an solchen Dingen ist und nicht nur akzeptiert, was ihnen gesagt wird, sondern zu Erfüllungsgehilfen der Täuschung wird, indem sie versucht, das, was ihnen gesagt wird, anderen aufzuzwingen, die sich diese Dinge tatsächlich ansehen. Das wirksamste Werkzeug des Teufels ist es, Keile in das zu treiben, was wir am meisten lieben. Unsere Familien, unsere Freunde, unsere Art zu leben. Das zu zerstören, was Gott jedem Menschen gegeben hat und was so wunderbar in den Worten der Gründerväter zum Ausdruck kommt. Ob Sie das Ganze für ein Märchen halten oder nicht, ist Ihre Sache, aber das alte Sprichwort, dass der Weg zur Hölle mit guten Absichten gepflastert ist, wird durch Menckens „der Drang, die Menschheit zu retten, ist fast immer eine falsche Fassade für den Drang zu herrschen“ untermauert und klingt heute laut und wahr. Wer oder was auch immer hinter all dem steckt, und vielleicht ist es einfach nur dummer Zufall, schlägt daraus Kapital. Ob Covid, Klima oder was auch immer, es gibt einfach zu viele gemeinsame Verbindungen, um zu ignorieren, dass es sich um einen fast schon außerweltlichen Plan handelt, das amerikanische Experiment zu

zerstören. Und ganz gleich, was die eigentliche Ursache ist, die Erosion unserer Grundlagen ist offensichtlich. Und wir haben niemandem außer uns selbst die Schuld zu geben. Wenn die Nation untergeht, dann deshalb, weil wir bequem und selbstgefällig geworden sind, anstatt tugendhaft und wachsam zu sein.

Ich glaube, Paul Harvey hat es schon 1964 auf den Punkt gebracht.

**Autor:** [Joe Bastardi](#) is a pioneer in extreme weather and long-range forecasting. He is the author of "The Climate Chronicles: Inconvenient Revelations You Won't Hear From Al Gore – and Others" which you can purchase at the CFACT bookstore. His new book „The Weaponization of Weather in the Phony Climate war“ can be found here:

[www.phonyclimatewar.com](http://www.phonyclimatewar.com).

Link: <https://www.cfact.org/2021/11/29/the-covid-climate-alliance/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

## Alles richtig machen

geschrieben von Chris Frey | 3. Dezember 2021

[Ken Haapala](#)

In „*The Theory of Gravitation*“ in seinem Lehrbuch *Lectures on Physics* liefert Richard Feynman ein herausragendes Beispiel für die Entwicklung der wissenschaftlichen Methode, ein Verfahren zur Korrektur von Fehlern und zur Erweiterung des Wissens über die physikalische Welt. Die Alten beobachteten die Bewegung der sichtbaren Planeten und der Sterne und schlossen daraus, dass die Planeten um die Sonne wanderten, ein Konzept, das der Mathematiker und Astronom Nicolaus Copernicus im frühen 16. Jahrhundert wiederentdeckte. Das Herausfinden, wie und warum, erforderte mehr Arbeit.

Im späten 16. Jahrhundert machte der Astronom Tycho Brahe einen bemerkenswerten Schritt zur Lösung der großen Kontroverse über die Bewegung der Planeten, indem er behauptete, dass die Kontroverse durch genaue Messungen der Planeten am Himmel gelöst werden könne. Um etwas über die physikalische Welt herauszufinden, ist es besser, sorgfältige Beobachtungen und Experimente durchzuführen, als sich in tiefgründige philosophische Diskussionen zu stürzen. Jahrelang studierte Brahe die Positionen der Planeten und hielt sie in umfangreichen Tabellen fest.

Nach Brahes Tod, zwischen 1609 und 1619 entwickelte der Mathematiker und

Astronom Johannes Kepler auf der Grundlage von Brahes Beobachtungen drei Gesetze der Planetenbewegung: Die Planeten bewegen sich auf elliptischen Bahnen um die Sonne; sie durchlaufen gleiche Flächen in gleichen Zeiten, und die Quadrate der Perioden sind direkt proportional zur dritten Potenz der Hauptachsen.

Unabhängig davon formulierte Galilei in sorgfältigen Experimenten das Konzept der Trägheit: Wenn sich etwas bewegt und völlig ungestört ist, bewegt es sich mit gleichmäßiger Geschwindigkeit in dieselbe Richtung weiter. Darüber hinaus nutzte Galilei das Fernrohr zur genaueren Messung der Positionen der Planeten und zur Entdeckung von vier Jupitermonden (welche die Keplerschen Gesetze bestätigen, auch wenn sie von Galilei nicht erkannt wurden).

Isaac Newton nutzte die Konzepte von Kepler und Galilei, um sein Gesetz der universellen Gravitation und seine Gesetze der Bewegung zu entwickeln.

Um die Gesetze der Schwerkraft und der Planetenbewegung zu entwickeln, waren sorgfältige Beobachtungen aus Experimenten und der Natur erforderlich.

Mit dem Zeitalter der Raumfahrt haben die USA und andere Länder in den letzten 40 Jahren leistungsfähige Instrumente zur genauen Beobachtung und Messung der Vorgänge in der Atmosphäre entwickelt. Diese Daten sind allgemein verfügbar, und zahlreiche Forschungsgruppen haben sich an ihrer Auswertung beteiligt.

Einige US-Klimaforschungszentren wie das National Center for Atmospheric Research (NCAR) und das Goddard Institute for Space Studies der NASA (NASA-GISS) beteiligen sich an dieser Analyse und betreiben große GCMs (General Circulation Models), um das Klima der Zukunft zu prognostizieren. Die meisten dieser großen Modelle nutzen jedoch keine Messungen der Atmosphäre, um ihre Modelle anhand physikalischer Beweise zu vergleichen und zu „validieren“.

Diese Berechnungsmodelle sagen für die ferne Zukunft einen starken Temperaturanstieg voraus, der durch die Zunahme von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) verursacht wird. Dabei wird davon ausgegangen, dass ein Anstieg des Wasserdampfs (des wichtigsten Treibhausgases) die durch CO<sub>2</sub> verursachte Erwärmung erheblich verstärken wird. Tatsächliche Messungen zeigen jedoch nur eine sehr geringe Erwärmung und widersprechen der Spekulation, dass ein Anstieg des CO<sub>2</sub> eine gefährliche globale Erwärmung verursachen wird.

**Leider weigern sich auch ehemals angesehene wissenschaftliche Fachzeitschriften, kompetente Artikel zu veröffentlichen, die sich auf Messungen der tatsächlichen Vorgänge in der Atmosphäre stützen, weil sie früheren politisch gewollten Spekulationen widersprechen. Solche Einrichtungen haben die wissenschaftliche Methode zugunsten einer politischen Modeerscheinung aufgegeben.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Im Jahre 2020 reichten W. A. van Wijngaarden und W. Happer bei der Zeitschrift *Atmospheric and Oceanic Physics* eine Abhandlung über die „Abhängigkeit der Wärmestrahlung der Erde von den fünf häufigsten Treibhausgasen“ ein. Der Aufsatz wurde ignoriert.

Diese Physiker sind Experten auf dem Gebiet der Atom-, Molekular- und optischen Physik (AMO) und der Spektroskopie, der Untersuchung der Wechselwirkung von elektromagnetischer Strahlung und Materie (einschließlich Atomen und Molekülen). Die Spektroskopie ist in vielen Bereichen der Physik, Chemie und Biologie anwendbar. Der Chemiker John Tyndall begann 1859 damit, die Wärmeübertragung durch Strahlung von der Erde zu untersuchen, um herauszufinden, warum die Erde warm genug war, um Leben zu ermöglichen. Tyndall prägte den Begriff „Treibhausgase“, wobei Wasserdampf das dominierende Gas war. Tyndall erkannte, dass der Treibhauseffekt für die menschliche Existenz von entscheidender Bedeutung ist, denn ohne ihn wäre es auf den Landmassen jede Nacht viel zu kalt, um Pflanzen wachsen zu lassen. (Ohne Kohlendioxid gäbe es auch kein pflanzliches Leben.)

Die Arbeit von van Wijngaarden und Happer stützt sich auf eine umfassende Reihe von Beobachtungen und Berechnungen, die unter dem Namen HITRAN bekannt sind. HITRAN steht für *High-Resolution Transmission Molecular Absorption* und wurde im Auftrag der Air Force von der *Atomic and Molecular Physics Division* des Harvard-Smithsonian Center for Astrophysics zusammengestellt. Es handelt sich dabei um eine Zusammenstellung von spektroskopischen Parametern (definierenden Merkmalen), die zur Vorhersage und Simulation der Transmission und Emission von Licht (elektromagnetischer Energie) in der Atmosphäre verwendet werden können.

Anhand dieser Daten, die für einen wolkenlosen Himmel gelten, berechnen van Wijngaarden und Happer den Einfluss, den zunehmender Wasserdampf, Kohlendioxid, Ozon, Distickstoffoxid und Methan auf die Temperaturen haben. Die Beobachtungen und Berechnungen bestätigen die wichtigsten Schlussfolgerungen von Tyndall und jahrzehntelange Laborexperimente. Wasserdampf ist das vorherrschende Treibhausgas, das jedoch bei einer Erwärmung des Planeten nicht wesentlich zunimmt. Außerdem nimmt der Einfluss von zusätzlichem Kohlendioxid bei Konzentrationen von mehr als hundert Teilen pro Million Volumenprozent (ppm) stark ab, was weit weniger ist als das natürliche Vorkommen. Dennoch trägt Kohlendioxid etwa zwanzig bis fünfundzwanzig Prozent zum gesamten Treibhauseffekt bei. Und angesichts des bestehenden Einflusses von Wasserdampf sind die Einflüsse der anderen Gase auf die globalen Temperaturen unbedeutend.

Auf der Heartland-Konferenz berichtete der Physiker Tom Sheahan, warum die Studie ein hervorragendes Beispiel für die Anwendung der wissenschaftlichen Methode ist, um die Physik richtig zu verstehen. Die Autoren berechneten die kumulative Strahlung, die die Erde verlässt,

berechneten, was in der Atmosphäre zurückbleibt, den Treibhauseffekt, und stellten fest, dass der Rest mit den Satellitenmessungen der Strahlung übereinstimmt, die die Atmosphäre verlässt (und ins All geht). Außerdem hat noch niemand zuvor so gründliche Berechnungen angestellt und gezeigt, dass sie mit den Beobachtungen übereinstimmen.

Sheahan betonte, dass die Übereinstimmung der Berechnungen mit den Beobachtungen der Schlüsselfaktor ist, der bestätigt, dass ihr Berechnungsmodell korrekt ist. Das ist die richtige Anwendung der wissenschaftlichen Methode. Van Wijngaarden & Happer berechneten die Intensität der elektromagnetischen Strahlung (Infrarotstrahlung), die die Atmosphäre über der Sahara-Wüste (geringe Luftfeuchtigkeit), dem Mittelmeerraum (normale Luftfeuchtigkeit), der für die gemäßigten Regionen der Erde steht, und der winterlichen Antarktis verlässt. Die Antarktis ist bemerkenswert, da die relativ warmen Treibhausgase in der Troposphäre [hauptsächlich CO<sub>2</sub>, O<sub>3</sub> und H<sub>2</sub>O] mehr in den Weltraum abstrahlen als die Wärmestrahlung von der kalten Eisoberfläche durch eine transparente Atmosphäre. Man kann hinzufügen, dass dies ein Beispiel für die Bedeutung der Konvektion ist, die Wärme aus den Tropen in die Polarregionen transportiert, wo sie ins Weltall verloren geht. [Die für die Berechnungen verwendete Temperatur beträgt 190 K ≈ minus 83°C].

Sheahan betonte, dass die Übereinstimmung zwischen Theorie und Experiment (und Beobachtungen) DAS Gütesiegel für gute Wissenschaft ist. Das von van Wijngaarden und Happer (W & H) verwendete Verfahren erfüllt dieses Kriterium. Daher kann man demselben vertrauen, wenn es darum geht, Vorhersagen über hypothetische Zustände zu machen, bei denen die Konzentrationen der verschiedenen Gase verändert werden.

Das durch physikalische Beweise bestätigte Modell von van Wijngaarden und Happer wurde verwendet, um die Auswirkungen zunehmender Treibhausgase auf die entweichende Strahlung vorherzusagen, die wiederum die Temperaturen beeinflusst. Bei den derzeitigen Konzentrationen haben zunehmender Wasserdampf und Kohlendioxid einen sehr geringen Einfluss auf die Temperaturen; die Auswirkungen werden als „gesättigt“ bezeichnet. Die Auswirkungen einer Erhöhung der anderen Treibhausgase sind winzig.

Daher ist ihre Methode den globalen Klimamodellen, die in den IPCC-Berichten (und den Ergebnissen von NCAR und NASA-GISS) verwendet werden, weit überlegen. Diese Modelle gehen von völlig anderen (und höchst fragwürdigen) Ausgangsannahmen aus und übertreiben den Anstieg der atmosphärischen Temperatur im Vergleich zu den tatsächlichen Beobachtungen erheblich.

In ihrem Artikel „Methane and Climate“ kommen van Wijngaarden und Happer zu dem Ergebnis: Der Nettoanstieg des Treibhauseffekts durch CH<sub>4</sub> und CO<sub>2</sub> beträgt etwa 0,05 Watt pro Quadratmeter und Jahr.

*„Unter sonst gleichen Bedingungen führt dies zu einem Temperaturanstieg von etwa 0,012 °C pro Jahr. Vorschläge, die Methanemissionen aufgrund von Befürchtungen einer Erwärmung stark einzuschränken, sind nicht durch Fakten gerechtfertigt.“*

Das Gleiche gilt für die Beschränkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Der von W & H berechnete Anstieg entspricht in etwa den Angaben von Roy Spencer (University of Alabama, Huntsville): Geht man von einem linearen Trend aus, so haben die Beobachtungen der atmosphärischen Temperatur über den Ozeanen um 0,12 C pro Jahrzehnt zugenommen, abgeleitet aus 42 Jahren Satellitenmessungen.

Das W & H-Papier zeigt die Narretei der „Klimawissenschaft“, die kritische physikalische Beweise ignoriert. Solange die staatliche „Klimawissenschaft“ physikalische Beweise ignoriert und weiterhin in die Politik der „globalen Erwärmung“ verstrickt ist, wird sie stagnieren, so wie die Wissenschaft mit philosophischen Diskussionen über die Bewegung der Planeten stagnierte. Siehe Links unter Herausforderung der Orthodoxie.

*This piece was originally published at The Science and Environmental Policy Project on November 13th, 2021. It has been republished with permission.*

Link: <https://cornwallalliance.org/2021/11/getting-it-right/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE